

GyD 01 – NDL (nur für WS 2011/2012)

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
2. Modulgruppe/n	Basismodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bettina Bannasch, Dr. F. Harzer		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	historische, textanalytische und methodische Grundlagen des Teilgebiets		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, auf der Ebene von neugermanistischen Proseminaren Werke der neueren deutschen Literatur wissenschaftlich begründet zu interpretieren und literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie literaturtheoretische Grundbegriffe kennen.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 werden in jedem Semester angeboten, Nr. 3 in jedem Wintersemester.		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine		
13. Anzahl der LP	9		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Grundkurs (GK), Vorlesung (V), Übung (Ü)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	GK Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	2	5
2	V Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur	2	2
3	Ü Neuere deutsche Literaturwissenschaft	2	2
Summe Pflichtbereich:		6	9

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel GK Einführung in die NDL
Zuordnung Modul	Gy DPflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt	vgl. Modulhandbuch oben	
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulhandbuch oben	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat) 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus	
Lehrende/n	Dozierende der NDL	
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel V Einführung in die NDL
Zuordnung Modul	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt	vgl. Modulhandbuch oben	
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulhandbuch oben	
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus	
Lehrende/n	Habilitierte Dozenten der NDL	
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Einführung in die NDL
Zuordnung Modul	Pflichtmodul 01 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	vgl. Modulhandbuch oben	
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulhandbuch oben	
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus	
Lehrende/n	Dozenten der NDL	
empfohlene Literatur	vgl. Digicampus	

GyD 02 – DSW

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 02 Deutsche Sprachwissenschaft Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden.		
2. Modulgruppe/n	Basismodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Grundlagen des Teilgebiets; Übersicht über die Teilbereiche der Sprachwissenschaft		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	12 x 30 Stunden = 360 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine		
13. Anzahl der LP	12		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Grundkurs (GK), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	GK1 Neuhochdeutsch	2	4
2	GK2 Syntax	2	4
3	Ü oder V in Deutscher Sprachwissenschaft	2	4
Summe:		6	12

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. 1 GK1 Neuhochdeutsch

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	<p>In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen) 	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst	
empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	<p>In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen) 	

Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein	
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
---	-------	---

Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1
Lehrform	GK
LV Inhalt	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Michaela Negele
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	

Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Michaela Negele
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Christian Pfeiffer M.A.	
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	GK 1 Einführung in die Sprachwissenschaft und das Neuhochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	GK	

LV Inhalt	In diesem Kurs erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Methoden und Terminologie am Beispiel des Neuhochdeutschen; folgende Sachgebiete werden behandelt: a) Semiotik (Zeichenlehre) b) Phonetik und Phonologie des Deutschen (Lautlehre) c) Graphematik und Orthographie (Prinzipien der Schreibung) d) Morphologie (Flexion und Wortbildung) e) Variationslinguistik (Vielfalt des Deutschen)
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Christian Pfeiffer M.A.
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Stefanie Stricker (2010): Einführung in die Deutsche Sprachwissenschaft. 5., überarb. und erheblich erw. Aufl. Heidelberg: Winter. Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).

Nr. 2 GK 2 Syntax

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst, Dr. Jan Claas Freienstein, Dr. Marion Hahn, Dr. Michaela Negele, Christian Pfeiffer M.A., Amadeus Scholz	

empfohlene Literatur	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein	
empfohlene Literatur	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	

LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wich-tigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksich-tigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein
empfohlene Literatur	Seminargrundlage: Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink. Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analy-se. Erlangen (u.a.): Palm & Enke. Zur Vorbereitung: Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.

Lehrveranstaltungstitel pro Se- mester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wich-tigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksich-tigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Michaela Negele	

empfohlene Literatur	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>
-----------------------------	--

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satzanalyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einführung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksichtigung ihrer Beschreibung in Valenztheorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satzgliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Christian Pfeiffer M.A.	
empfohlene Literatur	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	

LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksich-tigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Amadeus Scholz
empfohlene Literatur	Seminargrundlage: Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink. Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analy-se. Erlangen (u.a.): Palm & Enke. Zur Vorbereitung: Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.

Lehrveranstaltungstitel pro Se- mester	Nr. 2	GK 2 Einführung in die Syntax des Deutschen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 2	
Lehrform	GK	
LV Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Grundkurses steht die praktische Satz-analyse. Am Beispiel des Neuhochdeutschen wird eine Einfüh-rung in die wichtigsten Teilgebiete der deutschen Syntax unter besonderer Berücksich-tigung ihrer Beschreibung in Valenz-theorie und Dependenzgrammatik (u.a.: Satzbaupläne; Satz-gliedlehre; Attribute; Wortstellung; Wortarten; Tempus, Modus und Modalität) gegeben.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Marion Hahn	

empfohlene Literatur	<p>Seminargrundlage:</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p> <p>Van der Elst, Gaston/Mechthild Habermann (1997): Syntaktische Analyse. Erlangen (u.a.): Palm & Enke.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Diewald, Gabriele/Mechthild Habermann/Maria Thurmair (2009): Duden – Fit für das Bachelorstudium: Grundwissen Grammatik. Mannheim (u.a.): Dudenverl.</p>
-----------------------------	--

Nr. 3 Ü oder VL DSW

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Niederländisch lesen lernen
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Ziel dieser Übung ist, Texte niederländischer Sprachen lesen zu lernen. Dabei soll das Konzept des Projekts „EuroCom[prehension]“ erprobt werden. Es geht davon aus, dass man durch die Aktivierung sprachgeschichtlichen Wissens, die Kenntnis von Internationalismen sowie die Erlernung einiger weniger fundamentaler grammatischer Funktionswörter und Strukturen verwandter germanischer Sprachen innerhalb kurzer Zeit in die Lage versetzt werden kann, Texte dieser Sprachen zu lesen.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
empfohlene Literatur	<p>Hufeisen, Britta/Nicole Marx (Hrsg.) (2007): EuroComGerm – Die sieben Siebe. Germanische Sprachen lesen lernen. Aachen: Shaker (auch als PDF-Datei erhältlich für 7,95 € unter <http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&ID=8&SBN=978-3-8322-6020-0>).</p> <p>Bei der Auswahl der zu lesenden Texte kann auf Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.</p>	
Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Einführung in das Althochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	

LV Inhalt	In dieser Übung wird anhand der Lektüre eines althochdeutschen Textes in die Grundzüge der althochdeutschen Laut- und Formenlehre im Bereich der Verben und Nomen eingeführt. Darüber hinaus werden auch Probleme bei der Verschriftung des Deutschen an den Anfängen behandelt und anhand der Überlieferung in den Handschriften besprochen.
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Claudine Moulin-Fankhänel (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. 6., neu bearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Entlehnung
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Inhalt der Übung bilden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen einer synchronen Klassifikation von Entlehnungen. Im Fokus stehen neben lexikalischen auch die weniger beachteten Entlehnungen unterhalb (entlehnte Graphien, Lautungen, Morpheme) sowie oberhalb der Wortebene (Syntax, Text, Pragmatik). Aus diachroner Perspektive sind Entlehnungen Zeugnisse des jahrtausendelangen Kontaktes der europäischen und z.T. auch außereuropäischen Kultursprachen. Eine Datierung von Entlehnungen ins Deutsche wird anhand der Kombination von Sprachkontakt- sowie Sprachsystemgeschichte erprobt. Dabei ist ebenfalls der Bereich der Sprachbewusstseinsgeschichte von Interesse, wo es die gleichzeitig ablehnenden Diskurse (z.B. Sprachpurismus, Anglizismendebatte) und das Prestige (bzw. die Coolness) von Entlehnungen zu untersuchen gilt. Die Übung eignet sich als Ergänzung bzw. zur Vertiefung des PS „Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen“.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Markus Schiegg M.A.	
empfohlene Literatur	Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin (u.a.): de Gruyter.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Soziolinguistik
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Warum sprechen Jugendliche anders als Erwachsene, Ärzte anders als Juristen und Augsburgers anders als Münchner? Wieso schreiben Journalisten anders als Wissenschaftler? Und wie passt die vermeintlich ‚reine‘ Hochsprache in dieses Bild?</p> <p>Die Soziolinguistik versucht, die obigen Fragen zu beantworten, indem sie Sprache als soziales Phänomen begreift, das abhängig ist von Faktoren wie Alter, Region, sozialer Status, Beruf etc. Sie untersucht, welche Varietäten, Register und Stile es gibt, was diese auszeichnet und wie sie zusammenhängen. So lässt sich bspw. beschreiben, wie in einer Sprachgemeinschaft ‚Regeln‘ und ‚Normen‘ entstehen und was daher ein ‚Fehler‘ ist und was nicht.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziolinguistik und zeigt, wie man in diesem Rahmen selbst Untersuchungen ansetzen kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Projektarbeit (eigenständige Untersuchung mit Präsentation im Kurs und ca. 6 Seiten schriftlicher Aufbereitung): 4 LP.	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Konstantin Niehaus M.A.	
empfohlene Literatur	Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik, 4., überarb. Auflage. Berlin: Schmidt.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Grammatik in der Schule
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Vom Konjunktiv zur Konjunktion – eine Vielzahl grammatischer Aspekte werden in der Schule systematisch gelehrt. Dennoch gibt es klassische Themen, die Schülern regelmäßig und bis zum Abitur Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dieser Kurs beinhaltet einen vergleichenden Überblick grammatischer Kapitel in den üblichen Lehrwerken von der Unterstufe bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Es wird diskutiert, wie syntaktische Strukturen didaktisch aufbereitet werden, welche Rolle die Wortbildung spielt und wie stilistische Übungen funktionieren können. Schließlich werden moderne Testformen wie z.B. Jahrgangsstufentests oder Kurzarbeiten untersucht und weiterentwickelt, die den Lernerfolg sichern sollen.</p>	

Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Amadeus Scholz
empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly (1992): Neuhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 4., erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p>

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Ortsnamen in Bayern
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Lebt(e) in Bischofsmais einst ein Bischof? Gab es in Türkheim früher viele Türken? Und wie sind eigentlich Ortsnamen wie Tussenhausen oder Kissing entstanden? – Ortsnamen sind so vielfältig wie interessant. Wie aber sind sie zu erklären, warum haben sie sich im Lauf der Jahrhunderte verändert und wie ging diese Wandlung vor sich?</p> <p>In dieser Übung wird es um Entstehung, Geschichte und Verbreitung von bayerischen Ortsnamen gehen. Eine weitere Frage wird die nach möglichen Rückschlüssen auf Siedlungsvorgänge sein. Vorgesehen ist auch ein Besuch im Staatsarchiv Augsburg, um die Grundlage für eigene Forschungen zu schaffen, sowie eine Exkursion zur Erhebung von Ortsnamen-Mundartformen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Regina Kempter	
empfohlene Literatur	<p>Bach, Adolf (1953ff.): Deutsche Namenkunde. Bd. 2: Die deutschen Ortsnamen. Teil 1 und 2. Heidelberg: Winter.</p> <p>Reitzenstein, Wolf-Armin von (2006): Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. München: Beck.</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Ü Journalistisches Schreiben
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	In diesem praxisorientierten Kurs verfasst jeder Teilnehmer nach einer Einführung ins Grundwissen des Journalistischen Schreibens einen eigenen Text. Alle Artikel werden dann im Kreis der Studenten besprochen und redigiert – unter der Moderation des Dozenten, der Redakteur der Süddeutschen Zeitung ist. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Student(inn)en, die einen Beruf in Journalismus/Publizistik anstreben. Auch Einsteiger ohne Erfahrungen sind willkommen, unabdingbare Teilnahmevoraussetzungen sind Eigeninitiative, Bereitschaft zur Heimarbeit und Anwesenheit bei allen vier Samstags-Terminen. Zwischen den Sitzungen ist Online-Austausch mit den Kommiliton(inn)en und dem Dozenten möglich. Am Ende halten die Studenten eine professionelle Arbeitsprobe für Bewerbungszwecke in Händen.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Stefan Mayr	
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	VL Über die Grammatik hinaus: Streifzüge durch die Sprachwissenschaft
Zuordnung Modul	GyD 02 – DSW, Nr. 3	
Lehrform	VL	
LV Inhalt	In der Vorlesung sollen Bereiche der Sprachwissenschaft vorgestellt werden, auf die in den einführenden Veranstaltungen des Grundstudiums für gewöhnlich nur am Rande eingegangen werden kann, z.B. Pragmalinguistik, Soziolinguistik oder Psycholinguistik. Dies geschieht begleitend zu bzw. aufbauend auf den in den Einführungen vermittelten Grundlagen. Ein Schwerpunkt soll auf die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und aktuellen Entwicklungen dieser Bereiche der Sprachwissenschaft gelegt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	

empfohlene Literatur	Linke, Angelika/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer.
-----------------------------	---

GyD 03 – ÄLW

Beschreibung des Gesamtmoduls

18. Modultitel	Pflichtmodul 03 Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
19. Modulgruppe/n	Basismodul		
20. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
21. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
22. Inhalte (allgemein für das Modul)	literaturhistorische und sprachwissenschaftliche Grundlagen des Teilgebiets		
23. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von altgermanistischen Proseminaren mit Werken der älteren deutschen Literatur zu beschäftigen, diese im Original zu lesen und sie literarhistorisch einzuordnen. Ebenso lernen Sie, mittelhochdeutsche Texte grammatisch zu analysieren.		
24. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
25. Semesterempfehlung	1. Studienjahr		
26. Dauer des Moduls	2 Semester		
27. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
28. Arbeitsaufwand (gesamt)	13 x 30 Stunden = 390 Stunden		
29. Teilnahmevoraussetzung/en	keine		
30. Anzahl der LP	13		
31. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
32. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
33. Lehrform/en	Grundkurs (GK), Vorlesung (V)		
34. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Lehrveranstaltung Nr. 1 muss vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 2 absolviert werden. Lehrveranstaltung Nr. 3 kann parallel zu Nr. 1 oder 2 besucht werden.		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	GK1 Mittelhochdeutsch	2	5
2	GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen	2	5
3	V Einführungsvorlesung Ältere deutsche Literatur	2	3
Summe:		6	13

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel GK 1 Mittelhochdeutsch. Einführung in die historische Grammatik des Deutschen A) Regulärer Kurs: Mo 8.15-9.45 B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
Zuordnung Modul	GyD 03 - ÄLW Nr. 1	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 in der letzten Sitzung B) Abschlussklausur	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n	A) Dr. K. Vogelgsang B) M. Wölfle M.A.	
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel GK2 Übersetzen aus dem Mittelhochdeutschen A) Regulärer Kurs in mehreren Parallelkursen B) Wiederholungskurs blockweise in der vorlesungsfreien Zeit
Zuordnung Modul	GyD 03 - ÄLW Nr. 2	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	A) Teilklausur 1 zur Semestermitte, Teilklausur 2 am ersten Samstag nach Ende der Vorlesungszeit, 14.00 Uhr B) Abschlussklausur	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n		
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Titel Einführung in die Literatur des Mittelalters
Zuordnung Modul	GyD 03 - ÄLW Nr. 3	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Abschlussklausur in der letzten Sitzung	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n		
empfohlene Literatur		

GyD 04 – DID

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 04 Fachdidaktik Deutsch		
2. Modulgruppe/n	Basismodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. A. Niklas, Prof. Dr. K. Maiwald		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	grundlegende Fragen der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur mit praxisbezogenen Anwendungen		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Nach Absolvierung dieses Moduls kennen Sie fachdidaktische Konzeptionen (bezogen auf die Lernbereiche), Theorien und empirische Befunde zu sprachlichen und literarischen Sozialisations- und Lernprozessen sowie Grundfragen der Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. In praxisbezogenen Übungen haben Sie Ihr Wissen schulstufenspezifisch exemplarisch angewendet.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	1. bis 3. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	6 x 30 Stunden = 180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine		
13. Anzahl der LP	6		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen schulstufenspezifischen Prüfungsleistungen (Primarstufe), inkl. aktiver Teilnahme an praxisorientierten Übungen in Lehrveranstaltung Nr. 2. Die Modulnote ergibt sich aus einer auf beide Lehrveranstaltungen bezogenen Abschlussklausur. Lehrveranstaltung Nr. 1 muss vor Lehrveranstaltung Nr. 2 absolviert werden.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en (ggf. Anzahl der zu besuchenden LV mit Lehrform)	Grundkurs (GK)		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
1	GK 1 in Fachdidaktik Deutsch (2 LP)	2	
2	GK 2 in Fachdidaktik Deutsch (4 LP)	2	
Summe:		4	LP: 6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs A	
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Grundkurs		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur nach Grundkurs 2		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in DigiCampus		
Lehrende/n	Prof. Dr. K. Maiwald		
Raum/Uhrzeit	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 1, Kurs B	
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Grundkurs		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur nach Grundkurs 2		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in DigiCampus		
Lehrende/n	Prof. Dr. K. Maiwald		
Raum/Uhrzeit	Raum: HS I	Uhrzeit: Mi, 10.00 – 11.30 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs a	
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 2		
Lehrform	Grundkurs		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in DigiCampus		

Lehrende/n	Dr. I. Kammerer	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 14.00 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs b
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in DigiCampus	
Lehrende/n	Dr. M. Pauldrach	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 3	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs c
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in DigiCampus	
Lehrende/n	B. Häckl	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 17.30 – 19.00 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 4	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurs d „teilvirtuell“
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		

Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Dr. A. Niklas	
Raum/Uhrzeit	Raum: 8017 (Gebäude BCM)	Uhrzeit: Di, 15.45 – 17.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 5	Titel: Grundkurs Fachdidaktik Deutsch 2 – Sekundarstufe, Kurse
Zuordnung Modul	GyD 04 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Grundkurs	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	B. Häckl	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Fr, 8:15 – 9:45 Uhr
empfohlene Literatur		

GyD 11 – NDL

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Bettina Bannasch, Dr. F. Harzer		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	exemplarische Vertiefung und Anwendung der fachwissenschaftlichen Grundlagen		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie vertiefen den wissenschaftlichen Umgang mit Werken der neueren deutschen Literatur und zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an historischen oder systematischen Beispielen.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	2. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 01 – NDL (GK NDL).		
13. Anzahl der LP	9		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Proseminar (PS), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	PS in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	6
2	Ü oder V in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	3
Summe:		4	9

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Proseminar NDL
Zuordnung Modul	GyD Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	vgl. Modulbeschreibung oben	
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulbeschreibung oben	
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat) 	
Anmeldeformalitäten	hängt von den Dozierenden ab	
Lehrende/n	alle autorisierten Dozierenden der NDL	
empfohlene Literatur	vgl. individuelle Kommentare	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü NDL
Zuordnung Modul	GyD Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	vgl. Modulbeschreibung oben	
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulbeschreibung oben	
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus; hängt von den Dozierenden ab	
Lehrende/n	alle autorisierten Dozierenden der NDL	
empfohlene Literatur	vgl. individuelle Kommentare	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	V NDL
---	-------	-------

Zuordnung Modul	GyD Pflichtmodul 11 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	vgl. Modulbeschreibung oben
Lernziele/Lernergebnis	vgl. Modulbeschreibung oben
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus; hängt von den Dozierenden ab
Lehrende/n	alle autorisierten Dozierenden der ND
empfohlene Literatur	vgl. individuelle Kommentare

GyD 12 – DSW

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 12 Deutsche Sprachwissenschaft		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Erweiterung und Vertiefung der Grundlagen des Teilgebiets (auch in diachroner Hinsicht)		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer und gegenwartssprachlicher Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen erworben.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	2. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: a) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 02 - DSW (GK1 Neuhochdeutsch) sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 03 – ÄLW (GK1 Mittelhochdeutsch).		
13. Anzahl der LP	9		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2.		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Proseminar (PS), Übung (Ü)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	PS Sprachgeschichte	2	5
2	Ü Textlinguistik	2	4
Summe:		4	9

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Nr. 1 PS Sprachgeschichte

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 1	
Lehrform	PS	
LV Inhalt	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst	
empfohlene Literatur	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv. Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 1	
Lehrform	PS	
LV Inhalt	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	

Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst
empfohlene Literatur	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv. Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 1	
Lehrform	PS	
LV Inhalt	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Simon Pickl M.A.	
empfohlene Literatur	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv. Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 1	
Lehrform	PS	
LV Inhalt	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	

Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. / 5 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Markus Schiegg M.A.
empfohlene Literatur	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv. Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	PS Einführung in die Sprachgeschichte
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 1	
Lehrform	PS	
LV Inhalt	An einigen Themenbereichen wird exemplarisch eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen gegeben. Folgende Sachgebiete werden behandelt: Die Verwandtschaftsverhältnisse des Deutschen; Veränderungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen, v.a. im Bereich der Lautlehre im Spannungsfeld von gesprochener und geschriebener Sprache und im Hinblick auf die Entstehung der nhd. Schriftsprache, daneben morphosyntaktische Phänomene; der Einfluss der Grammatiker des 17. und 18. Jahrhunderts; Entlehnungstypen und -schichten.	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse historischer Texte und zentraler Sprachwandelerscheinungen des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	5 x 30 Std. / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Maria Walch	
empfohlene Literatur	König, Werner (2007): dtv-Atlas Deutsche Sprache. 16., durchges. und korrigierte Aufl. München: dtv. Schmid, Hans Ulrich (2009): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart (u.a.): Metzler.	

Nr. 2 Ü Textlinguistik

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü Textlinguistik
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 2	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Sebastian Bopp M.A.	
empfohlene Literatur	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü Textlinguistik
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 2	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	

Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Sebastian Bopp M.A.
empfohlene Literatur	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü Textlinguistik
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 2	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein	
empfohlene Literatur	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü Textlinguistik
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 2	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt: a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten	

Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein
empfohlene Literatur	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü Textlinguistik
Zuordnung Modul	GyD 12, Nr. 2	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Die Übung führt in die Grundlagen der Bedeutungslehre und in die Analyse von Texten ein. Insbesondere werden folgende Sachgebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wort- und Satzbedeutungen b) textuelle Kohäsion und Kohärenz c) thematische Strukturen von Texten d) Textfunktionen e) Analyse von Textsorten 	
Lernziele/Lernergebnis	Grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher Texte des Deutschen werden erworben.	
Arbeitsaufwand	4 x 30 Std. / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur oder Referat mit schriftl Ausarbeitung (wird in der ersten Sitzung festgelegt bzw. bekanntgegeben).	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Rosmarie Mair M.A.	
empfohlene Literatur	Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 7., durchgesehene Auflage. Berlin: Schmidt.	

GyD 13 – ÄLW

Beschreibung des Gesamtmoduls

35. Modultitel	Pflichtmodul 13 Ältere deutsche Literaturwissenschaft		
36. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
37. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
38. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
39. Inhalte (allgemein für das Modul)	exemplarische Vertiefung und Anwendung der Inhalte des Teilgebiets		
40. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie erlernen den philologischen Umgang mit Werken der älteren deutschen Literatur und zentrale Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Altgermanistik.		
41. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
42. Semesterempfehlung	2. Studienjahr		
43. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
44. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
45. Arbeitsaufwand (gesamt)	8 x 30 Stunden = 240 Stunden		
46. Teilnahmevoraussetzung/en	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
47. Anzahl der LP	8		
48. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
49. Prüfung	Klausur, Referat		
50. Lehrform/en	Proseminar (PS), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
51. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):	Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden.		
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	PS in Älterer deutscher Literaturwissenschaft	2	5
2	Ü oder V in Deutscher Sprache und Literatur des Mittelalters	2	3
Summe:		4	8

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: altgermanistisches PS (Proseminar ^{Ph}) A) Hartmann von Aue: ‚Iwein‘ (M. Wöfle M.A.) B) Hartmann von Aue: ‚Erec‘ [Kurs A](Dr. K. Vogelgsang) C) Hartmann von Aue: ‚Erec‘ [Kurs B] (Dr. K. Vogelgsang) D) Donauländischer Minnesang (I. Zimmermann)
Zuordnung Modul	GyD 13 – ÄLW	
Lehrform	Proseminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Abschlussklausur in der letzten Sitzung	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n		
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Titel: altgermanistische Übung / Vorlesung A) Einführung in die germanistische Handschriftenpraxis (Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters) B) Vertiefungskurs historische Grammatik (R. Steinke, M.A.) C) Frühneuhochdeutsche Texte (Dr. H. Graser) D) Indogermanisch (Dr. S. Rössle)
Zuordnung Modul	GyD 13 - ÄLW	
Lehrform	Übung bzw. Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Abschlussklausur, Referat	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n		
empfohlene Literatur		

GyD 14 – DID

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 14 – Fachdidaktik Deutsch (Das Modul wird als Wahlpflichtmodul in einem der studierten Fächer der Fächer- verbindung absolviert.)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur		
4. Modulbeauftragte/r	S. Pechtold, Prof. Dr. K. Maiwald		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	fachbezogenes Unterrichten bzw. praxisbezogene Anwendung		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	In diesem Modul erlernen Sie die Analyse fachlicher Lernprozesse und die Diagnose von Lernfortschritten sowie die selbstständige Entwicklung und Durchführung von Unterrichtsvorschlägen zu zentralen fachlichen Inhalten und Zielen (inkl. Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene) des Deutschunterrichts.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§§ 34 und 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	frühestens im 3. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 Semester (studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum)		
10. Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird für Lehramt GS in jedem Semester angeboten, für Lehramt RS und HS alle 1 bis 2 Semester.		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	5 x 30 Stunden = 150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Es muss absolviert sein: Basismodul GyD 04 – DID.		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Kontinuierliche Teilnahme am Praktikumsvormittag an der jeweiligen Schule. sowie am Begleitseminar; Durchführung von wenigstens zwei eigenständigen Lehrversuchen; Präsentation und schriftliche Dokumentation (Bericht) eines dieser Lehrversuche im Begleitseminar. Das Modul bleibt unbenotet.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Praktikum, Begleitseminar		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
1	Praktikum an Schulen (2 LP)	2	
2	Begleitseminar zum Praktikum (3 LP)	2	
Summe:		4	LP: 5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1-2	Titel: Praktikum an Schulen
Zuordnung Modul	GyD 14 – DID, Nr. 1	
Lehrform	Praktikum	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	---	
Anmeldeformalitäten	Je nach Schulart unterschiedlich Hinweise unter http://www.philhist.uni-augsburg.de/de/lehrstuehle/germanistik/didaktik/stud_u_pruef/	
Lehrende/n	Praktikumslehrer(innen) / Begleitdozent(inn)en	
Raum/Uhrzeit	Schulen	Uhrzeit: Do, 8.00-12.00 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Begleitseminar Praktikum Gymnasium, Kurs A
Zuordnung Modul	GyD 14 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht (unbenotet)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Dr. H. Zimmermann	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Titel: Begleitseminar Praktikum Gymnasium, Kurs B
Zuordnung Modul	GyD 14 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Praktikumsbericht (unbenotet)	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	S. Pechtold	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 14.00 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur		

GyD 21 – NDL

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 21 Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
2. Modulgruppe/n	Vertiefungsmodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. M. Mayer, Prof. Dr. M. Schmaus		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	forschungsbezogene und historische Vertiefung des Teilgebiets		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie lernen, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Theorien zu verstehen und kritisch zu diskutieren.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	3. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	10 x 30 Stunden = 300 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Vor Besuch der Lehrveranstaltung Nr. 1 muss absolviert sein: a) Basismodule GyD 01 – NDL, GyD 02 – DSW und GyD 03 – ÄLW sowie b) Lehrveranstaltung Nr. 1 aus dem Modul GyD 11 (PS in NDL)		
13. Anzahl der LP	10		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Hauptseminar (HS), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	HS in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	8
2	Ü oder V in Neuerer Deutscher Literaturwissenschaft	2	2
Summe Pflichtbereich:		4	10

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS NDL
Zuordnung Modul	GyD 21 - NDL	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Vgl. oben Modulhandbuch	
Lernziele/Lernergebnis	Vgl. oben Modulhandbuch	
Arbeitsaufwand	8 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat) 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus	
Lehrende/n	Dozenten der N'DL	
empfohlene Literatur	vgl. Ankündigungen	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Ü NDL
Zuordnung Modul	GyD 21 - NDL	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Vgl. oben Modulhandbuch	
Lernziele/Lernergebnis	Vgl. oben Modulhandbuch	
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus	
Lehrende/n	Dozenten der N'DL	
empfohlene Literatur	vgl. Ankündigungen	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	V NDL
---	-------	-------

Zuordnung Modul	GyD 21 - NDL
Lehrform	Vorlesung
LV Inhalt	Vgl. oben Modulhandbuch
Lernziele/Lernergebnis	Vgl. oben Modulhandbuch
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate
Anmeldeformalitäten	vgl. Digicampus
Lehrende/n	Dozenten der N'DL
empfohlene Literatur	vgl. Ankündigungen

GyD 22 – DSW

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Wahlpflichtmodul 22 Deutsche Sprachwissenschaft		
2. Modulgruppe/n	Vertiefungsmodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprachwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. S. Elspaß, Dr. O. Ernst		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Untersuchung spezifischer sprachlicher Phänomene oder linguistischer Fragestellungen, wobei zu einem exemplarischen Ausschnitt der Sprachwissenschaft die im Basis- und Aufbau- modul erworbenen Kenntnisse angewendet werden		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zu Themen der deutschen Sprachwissenschaft selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	3. Studienjahr		
9. Dauer des Moduls	1 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	7 x 30 Stunden = 210 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Es muss absolviert sein: a) Basismodule GyD 01 – NDL, GyD 02 – DSW und GyD 03 – ÄLW sowie b) Aufbaumodul GyD 12 .		
13. Anzahl der LP	7		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1		
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en		
16. Lehrform/en	Hauptseminar (HS)		
17. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	HS in Deutscher Sprachwissenschaft	2	7
Summe:		2	7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Areale Variation in der deutschen Grammatik
Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	HS	
LV Inhalt	<p>Schreibt man ‚korrekt‘ <i>ich bin gestanden</i> oder <i>ich habe gestanden</i>, <i>Zugmitte / Zugsmittle</i>, <i>die Parks / die Pärke / die Parke</i>, <i>der / die E-Mail</i>, <i>für / auf das Examen lernen</i>? Oder ist jeweils beides/mehreres ‚richtig‘? Gilt jeweils dasselbe für das gesprochene Deutsch? Sind die Formen in allen Gebieten der deutschsprachigen Länder üblich? Wie weit darf die Variation in der Grammatik des Deutschen gehen? Von welchen Faktoren hängt die Variation ab? Wer nicht allein wissen will, wie man sich eine fundierte Antwort auf diese Fragen erarbeiten kann, sondern darüber hinaus auch erfahren möchte, welche Instanzen denn über ‚sprachlich richtig‘ und ‚sprachlich falsch‘ befinden, wer ein Interesse an solchen Urteilen hat (oder haben muss), wie sprachliche Normen entstehen und nach welchen Normen tatsächlich in der Alltagspraxis entschieden wird, ist in diesem Seminar sehr willkommen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
empfohlene Literatur	<p>von Polenz, Peter (1999): <i>Deutsche Sprachgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart</i>. Bd. III. Berlin, New York: de Gruyter, 229–263 (= Kap. 6.6 „Allgemeine Sprachnormierungen“).</p> <p>Klein, Wolf Peter (2003): Sprachliche Zweifelsfälle. Theorie und Empirie. In: <i>Linguistik online</i> 16, <http://www.linguistik-online.de/16_03/klein.html>.</p> <p>Hennig, Mathilde (2009): Wie viel Varianz verträgt die Norm? Grammatische Zweifelsfälle als Prüfstein für Fragen der Normenbildung. In: Hennig, Mathilde/Christoph Müller (Hrsg.): <i>Wie normal ist die Norm? Sprachliche Normen im Spannungsfeld von Sprachwissenschaft, Sprachöffentlichkeit und Sprachdidaktik</i>. Kassel: Kassel University Press, 14–38.</p> <p>Dürscheid, Christa/Stephan Elspaß/Arne Ziegler (2011): Grammatische Variabilität im Gebrauchsstandard: das Projekt ‚Variantengrammatik des Standarddeutschen‘. In: Konopka, Marek et al. (Hrsg.): <i>Grammatik und Korpora 2009. Dritte Internationale Konferenz, Mannheim, 22.–24.09.2009</i>. Tübingen: Narr, 123–140.</p> <p>Die Texte werden ab September über Digicampus zur Verfügung gestellt.</p> <p>Textkenntnisklausur in der dritten Semesterwoche!</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Sprachgeschichte in der Schule
Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	HS	
LV Inhalt	<p>Ist die Beschäftigung mit Sprachgeschichte in Zeiten einer Verdichtung der Deutsch-Curricula und der in ihnen beschriebenen veränderten Anforderungen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts überhaupt noch zeitgemäß? Kann man die Beschäftigung mit der Thematik angesichts der zahlreichen Klagen über vermeintlich abnehmende Sprachkompetenzen von Kindern und Jugendlichen überhaupt noch rechtfertigen? Durchaus, denn das Wissen und Verständnis sprachhistorischer Entwicklungen ist – unter anderem – eine zentrale Voraussetzung für eine kompetente Sprachbetrachtung bzw. eine reflektierte Schulung des Sprachbewusstseins sowie natürlich auch eine wichtige Fähigkeit, um Zugang zu den (originalen) Texten der deutschsprachigen Literatur zu finden.</p> <p>In dem gemeinsam von der Sprachwissenschaft und der Didaktik veranstalteten Seminar soll gezeigt werden, dass Sprachgeschichte in der Schule mehr bedeutet als – sagen wir – die bloße Beschäftigung mit Ablautreihen. So werden die wichtigsten Tendenzen einer ‚neuen Sprachgeschichte‘, z.B. die stärkere Beachtung alltagssprachlicher und / oder neuerer Texte des 20. Jahrhunderts sowie die damit verbundenen Einblicke in kulturgeschichtliche Entwicklungen, untersucht. Darüber hinaus sollen konkrete Ideen zur Umsetzung sprachgeschichtlicher Themen in der Schule entwickelt werden – auch in der Erschließung von bzw. in Auseinandersetzung mit literarischen Texten. Zudem wird mit Material aus einer laufenden empirischen Studie zu Lehrereinstellungen und Schülerwissen über Sprachgeschichte gearbeitet.</p> <p>Für jeweils 15 Teilnehmer aus der Deutschen Sprachwissenschaft und der Deutschdidaktik.</p> <p>Textkenntnistklausur in der dritten Semesterwoche!</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß, Dr. Holger Zimmermann	
empfohlene Literatur	<p>Bredel, Ursula (2007): Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht. Paderborn (u. a.): Schönig, insbes. 130–149 (= Kap. 1.6. „Sprachbetrachtung und sprachliche Norm“).</p> <p>Der Deutschunterricht 59 (2007), Themenheft „Neue Sprachgeschichte(n)“.</p> <p>Nübling, Damaris (2010): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 3., überarb. Aufl. Tübingen.</p>	
Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Natural Language Processing und Text Mining

Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1
Lehrform	HS
LV Inhalt	<p>„Two heads are better than one“ – nach diesem Prinzip sollen Studierende an den beiden Lehrstühlen für Deutsche Sprachwissenschaft und Rechnerorientierte Statistik und Datenanalyse in Zusammenarbeit Konzepte und Lösungen für anwendungsorientierte Problemstellungen aus dem Bereich des „Natural Language Processing“ (NLP) bzw. „Text Mining“ entwickeln, wie sie auch aus der Wirtschaft immer stärker nachgefragt werden. Wer beispielsweise bei E-Mail-Anfragen an größere Unternehmen schon einmal das Gefühl hatte, mit einem Computer zu kommunizieren, lag damit wahrscheinlich gar nicht so falsch. Und mit „Google News“ betreibt der Suchmaschinenkonzern sogar ein bekanntes Nachrichtenportal, das ohne eine (menschliche) Redaktion auskommt. Aber auch für Sprach- und Sozialwissenschaftler ergeben sich durch NLP bzw. Text Mining ganz neue Möglichkeiten: Denn plötzlich ist es möglich, im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung nicht mehr nur zehn, zwanzig oder dreißig Texte zu analysieren, sondern eine fast beliebige Anzahl. Analysiert werden können dabei nicht nur inhaltliche, sondern – das ist speziell für Sprachwissenschaftler interessant – auch sprachliche Merkmale. Was lässt sich beispielsweise über den Stil eines Schriftstellers aussagen, ohne auch nur eine Seite gelesen zu haben? Und wie haben etwa die deutschen Medien über den Tod Osama Bin Ladens berichtet?</p> <p>Zu welchen erstaunlichen Ergebnissen man hier gelangen kann, wenn Linguisten und Statistiker Hand in Hand arbeiten, soll im Rahmen dieser interdisziplinären Veranstaltung gezeigt werden. Teilnahmevoraussetzung ist persönliches Interesse und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an einem Projekt.</p>
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß, Prof. Dr. Antony Unwin
empfohlene Literatur	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Charles Sanders Peirce. Sprach- und literaturwissenschaftliche Lektüren
Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	HS	

LV Inhalt	<p>Der amerikanische Universalgelehrte Charles Sanders Peirce (1839-1914) ist vielfach rezipiert worden, als Mathematiker und Logiker ebenso wie als Semiotiker und Wissenschaftstheoretiker. Peirce gilt als Begründer des Pragmatismus, demzufolge die Wahrheit eines Urteils und der Sinn eines Zeichens wesentlich von deren Nutzen oder Gebrauchswert abhängen.</p> <p>Unser Seminar stellt Peirce Semiotik in den Mittelpunkt, eine Zeichentheorie, die im Gegensatz zur Semiologie von Ferdinand de Saussure von einem dreistelligen Zeichen ausgeht: Jedes Zeichen habe, so Peirce, nicht nur einen Objektbezug, sondern auch eine pragmatische oder Handlungs-Relevanz; je nachdem, wie diese Relevanz zustande kommt, kann man drei verschiedene Zeichentypen unterscheiden. Diese wiederum versteht man nur, wenn man auch die Grundzüge von Peirce Kategorienlehre, Erkenntnistheorie und Wissenschaftstheorie klärt.</p> <p>Peirce Semiotik hat in der Sprachphilosophie, Zeichentheorie und auch in der Literaturwissenschaft vor allem seit den 1950er Jahren eine breite Rezeption erlebt (zum Beispiel bei Roman Jakobson oder Umberto Eco). Ein Reader mit ausgewählten Texten von Peirce und seinen Nachfolgern wird zu Beginn des Seminars als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.</p>
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	In der Sprechstunde.
Lehrende/n	Dr. Jan Claas Freienstein, Dr. Friedmann Harzer
empfohlene Literatur	Zur Einführung: Ludwig Nagl: Charles Sanders Peirce. Frankfurt/New York 1992; Helmut Pape: Charles S. Peirce zur Einführung. Hamburg 2004; Thomas A. Sebeok, Jean Umiker-Sebeok: „Du kennst meine Methode“. Charles S. Peirce und Sherlock Holmes. Frankfurt/Main 1982.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Werbesprache
Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	HS	
LV Inhalt	Die von amerikanischen Werbepsychologen entwickelte Formel AIDA (attention, interest, desire, action) beschreibt die von Werbung aller Art angestrebte Wirkung. Im Hauptseminar soll der Frage nachgegangen werden, welche Rolle dabei die Sprache spielt und welcher Aufmerksamkeitswert ihr in den verschiedenen Medien zukommt. Einen weiteren Schwerpunkt werden die internationalen Aspekte der Werbung bilden.	
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Prof. Dr. Eva-Maria Heinle
empfohlene Literatur	Janich, Nina (2010): Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. 5. Aufl. Tübingen: Narr.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	HS Sprachvariation in der Praxis – von der Spracherhebung bis zur Analyse
Zuordnung Modul	GyD 22 – DSW, Nr. 1	
Lehrform	HS	
LV Inhalt	<p>Die Basisdialekte Süddeutschlands, die gut erforscht und in Sprachatlanten dokumentiert sind, werden höchstens noch von der ältesten ländlichen Generation verwendet. Zur heutigen regi-onalen Alltagssprache im Süden Deutschlands fehlen dagegen empirische Daten, d. h. Sprachaufnahmen und korrespondierende Sozialdaten von einer großen Zahl von Menschen aus einer Region wären für eine adäquate Beschreibung der noch vorhandenen regionalen Variation nötig. Mit diesem Seminar soll versucht werden, diese Forschungslücke ein wenig zu verkleinern und es soll damit ein Beitrag zur Erforschung von aktueller Sprachvariation und potenziellem Sprachwandel in der gesprochenen Sprache geleistet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Aussprachephänomenen. Dazu werden zunächst gemeinsam theoretische Hintergründe der quantitativen Soziolinguistik/Variationslinguistik besprochen sowie methodische und erhebungspraktische Grundlagen erarbeitet, die die SeminarteilnehmerInnen befähigen sollen, eigenständig Sprachaufnahmen durchzuführen (Aufnahmegeräte werden gestellt). Die gesammelten Daten werden dann zu einem Sprachkorpus zusammengefasst und nach gemeinsam festgelegten Standards so aufbereitet, dass es abschließend jeder/m TeilnehmerIn ermöglicht wird, das Variationsmuster eines sprachlichen Phänomens im gesamten erhobenen Korpus in einer Hausarbeit auszuwerten.</p> <p>Hinweis: Da die Sprachaufnahmen und die Korpusaufbereitung bereits während der Vorlesungszeit erfolgen müssen, ist dafür anfänglich mehr und v.a. kontinuierlicher zeitlicher Aufwand nötig als für andere Hauptseminare. Aus diesen Gründen wird zum Seminar auch ein zweistündiges Mentorat angeboten, dessen Besuch mindestens in den ersten Sitzungen verpflichtend ist.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Fähigkeit, sich den aktuellen Forschungsstand zum Thema selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Beschreibungsmodelle zu verstehen, sie etwa im Rahmen empirischer Untersuchungen zu überprüfen und kritisch zu diskutieren	
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden = 210 Stunden	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat, Hausarbeit	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Stefan Kleiner	
empfohlene Literatur	Niebaum, Hermann/Jürgen Macha (2006): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. Tübingen: Niemeyer, 11–21 u. 161–188.	

GyD 23 – ÄLW

Beschreibung des Gesamtmoduls

52. Modultitel	Wahlpflichtmodul 23 Ältere deutsche Literaturwissenschaft		
53. Modulgruppe/n	Vertiefungsmodul		
54. Fachgebiet	Germanistik: Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters		
55. Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. F. Löser, Dr. K. Vogelgsang		
56. Inhalte (allgemein für das Modul)	am Forschungsstand orientierte Beschäftigung mit einem exemplarischen Ausschnitt des Teilgebiets		
57. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie lernen, sich den aktuellen Forschungsstand zu altgermanistischen Themen selbstständig zu erarbeiten, unterschiedliche Interpretationsansätze und/oder Theorien zu verstehen und kritisch zu diskutieren.		
58. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)		
59. Semesterempfehlung	3. Studienjahr		
60. Dauer des Moduls	1 Semester		
61. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
62. Arbeitsaufwand (gesamt)	7 x 30 Stunden = 210 Stunden		
63. Teilnahmevoraussetzung/en	Es muss absolviert sein: a) Basismodule GyD 01 – NDL, GyD 02 – DSW und GyD 03 – ÄLW sowie b) Aufbaumodul GyD 13.		
64. Anzahl der LP	7		
65. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
66. Prüfung	Seminararbeit, Referat		
67. Lehrform/en	Hauptseminar (HS)		
68. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	HS in Älterer deutscher Literaturwissenschaft	2	7
Summe:		2	7

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 1	Titel: altgermanistisches HS E) Wolframs ‚Willehalm‘ und seine Fortsetzer (Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters) F) Walther von der Vogelweide (Prof. Dr. F. Löser)
Zuordnung Modul	GyD 23 - ÄLW	
Lehrform	Hauptseminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Referat und Seminararbeit	
Anmeldeformalitäten	Kurs: DIGICAMPUS, Prüfung: STUDIS	
Lehrende/n		
empfohlene Literatur		

GyD 24 – DID

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Pflichtmodul 24 – Fachdidaktik Deutsch		
2. Modulgruppe/n	Vertiefungsmodul		
3. Fachgebiet	Germanistik: Didaktik der deutschen Sprache und Literatur		
4. Modulbeauftragte/r	Dr. H. Zimmermann, Prof. Dr. K. Maiwald		
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Vertiefung fachdidaktischer Konzeptionen und der Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene		
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	In diesem Modul gelangen Sie zu einer vertieften Reflexion fachdidaktischer Konzeptionen; dazu gehören erweiterte Kenntnisse zur Literatur für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (auf der Basis eigener Lektüre) und zu ihrer Didaktik.		
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§63 LPO I)		
8. Semesterempfehlung	6. bis 9. Semester		
9. Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	9 x 30 Stunden = 270 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Es muss absolviert sein: Basismodul GyD 04 – DID.		
13. Anzahl der LP	9		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen Prüfungsleistungen, insb. aktive und kontinuierliche Beteiligung an Lehr-Lern-Gesprächen. Die Modulnote ergibt sich aus Lehrveranstaltung Nr. 1.		
15. Prüfung	Modulgesamtprüfung		
16. Lehrform/en	Vertiefungsseminar, Kolloquium (K), Übung (Ü), Vorlesung (V)		
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr.):			
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	
1	Vertiefungsseminar in Fachdidaktik Deutsch (7 LP)	2	
2	Kolloquium, Vorlesung oder Übung in Fachdidaktik Deutsch (2 LP)	2	
Summe:		4	LP: 9

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Vertiefungsseminar Sprachbewusstheit entwickeln, Kurs A	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
Lehrende/n	Dr. M. Pauldrach		
Raum/Uhrzeit	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 10.00 – 12.30 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Titel: Vertiefungsseminar Sprachbewusstheit entwickeln, Kurs B	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
Lehrende/n	Dr. M. Pauldrach		
Raum/Uhrzeit	Raum: 2130 (Gebäude D)	Uhrzeit: Fr, 14.00 – 15.30 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 3	Titel: Vertiefungsseminar Sprachgeschichte in der Schule	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		

Lehrende/n	Dr. H. Zimmermann, Prof. Dr. St. Elspaß	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1006 (Gebäude D)	Uhrzeit: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 4	Titel: Vertiefungsseminar Rechtschreiben im Deutschunterricht	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
Lehrende/n	A. Scholz		
Raum/Uhrzeit	Raum: keine Angabe	Uhrzeit: Do, 15.45 – 17.15 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 5	Titel: Vertiefungsseminar Leseförderung und literarisches Lernen „teilvirtuell“	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 1		
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolio		
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus		
Lehrende/n	Prof. Dr. K. Maiwald		
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 11.45 – 13.15 Uhr	
empfohlene Literatur			

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Übung Kommunikation in der Schule	
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 2		
Lehrform	Übung		
LV Inhalt			
Lernziele/Lernergebnis			

Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	---	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	A. Scholz	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Do, 17.30 – 19.00 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 2	Titel: Übung Leseförderung praktisch
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	---	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	M. Jordan	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Di, 11.45 – 13.15 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 4	Titel: Examenskolloquium Lehramt Gymnasium
Zuordnung Modul	GyD 24 – DID, Nr. 2	
Lehrform	Kolloquium	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	---	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Chr. Köppert	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1012 (Gebäude D)	Uhrzeit: Di, 15.45 – 16.30 Uhr
empfohlene Literatur		

GyD 31

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Wahlpflichtmodul 31 Deutsch (Optionalbereich)
2. Modulgruppe/n	gruppenübergreifend
3. Fachgebiet	Germanistik: Teilgebiete NDL, DSW, ÄLW und DID
4. Modulbeauftragte/r	Dr. F. Harzer, Dr. O. Ernst, Dr. K. Vogelsgang, Dr. Ch. Köppert
5. Inhalte (allgemein für das Modul)	Schwerpunktbildung, Ausweitung, Anwendung nach Maßgabe der gewählten Veranstaltungen
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Sie erwerben ein persönliches fachliches Profil, indem Sie durch die Mitarbeit in entsprechenden Lehrveranstaltungen und/oder die Entwicklung und Durchführung von eigenen Projekten oder die Absolvierung eines Praktikums einen oder mehrere Schwerpunkte auf dem Niveau des vertieft studierten Faches ausbilden.
7. Zuordnung Studiengang	Lehramt an Gymnasien, Deutsch als vertieft studiertes Fach (§ 63 LPO I)
8. Semesterempfehlung	Das Modul kann von Beginn des Studiums an erarbeitet werden.
9. Dauer des Moduls	1 Semester (oder mehr)
10. Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester; Praktika und Projektarbeiten sind in Absprache mit den Modulbeauftragten jederzeit möglich.
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	15 x 30 Stunden = 450 Stunden
12. Teilnahmevoraussetzung/en	keine
13. Anzahl der LP	15
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Zu erbringen sind die jeweils angegebenen bzw. vereinbarten Prüfungsleistungen; aktive und regelmäßige Mitarbeit wird erwartet. Das Modul bleibt unbenotet.
15. Prüfung	Modulteilprüfung/en
16. Lehrform/en	Vorlesung, Übung, Seminar, Kolloquium; Praktikum, Projektarbeit
17. Anmeldeformalitäten	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen in Digicampus

18. Modulteil/Lehrveranstaltung (mit Nr):		Die 15 LP sind frei wählbar aus zusätzlichen (durch die Modulsignatur GyD 31 ausgewiesenen) Lehrveranstaltungen aus den Bereichen NDL, DSW, ÄLW oder DID zu erbringen. Einschlägig sind auch Examenskolloquien der einzelnen Teilgebiete. Eingebracht werden kann insbesondere eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Vertiefungsmodul DID (vgl. GyD 24 – DID, Veranstaltung 1 oder 2). Bei der Zusammenstellung der Kurse ist neben der individuellen Schwerpunktbildung auch das Hauptgebiet in angemessenem Umfang zu beachten. Möglich ist nach Genehmigung durch den jeweiligen Fachvertreter auch die Wertung von einschlägigen Praktika und eigenen Projekten mit hinlänglicher Dokumentation der Arbeit.	
Nr.	Modulteil-Titel (allgemein gehalten)	SWS	LP
1	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
2	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
3	<i>Je nach Wahl der Stud. (Optionalbereich)</i>		
Summe:			15

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls GyD 31 alphabetisch, Nummerierung durchlaufend:

1. DID
2. DSW
3. NDL
4. SLM

1. DID

Lehrveranstaltungstitel pro Semester*	Nr. 1	Titel: Vertiefungsseminar Leseförderung und literarisches Lernen „teilvirtuell“
Zuordnung Modul	GyD 31	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	7 x 30 Stunden / 7 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolio	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. K. Maiwald	

Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a (Gebäude D)	Uhrzeit: Mo, 11.45 – 13.15 Uhr
empfohlene Literatur		

2. DSW

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 2	Examenskolloquium Wort-, Satz- und Textanalysen für ExamenskandidatInnen
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ko	
LV Inhalt	Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Examens-prüfungen im Bereich Deutsche Sprachwissenschaft. Es werden Aufgaben und Probleme zur Grammatik der Gegenwartssprache behandelt, insbesondere zur Wortbildung, Syntax und Textlinguistik. Vorausgesetzt werden Kenntnisse, die die Grundkurse I und II sowie die Übung Textlinguistik vermitteln.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach der LV sind Sie in der Lage, Aufgaben auf Examensniveau zu bearbeiten.	
Arbeitsaufwand	2 x 30 Std. / 2LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgabe bzw. Referat	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
empfohlene Literatur	Empfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 3	Examenskolloquium Sprachgeschichte und Phonologie für Examenskandidaten
Zuordnung Modul	GsHsD 31 (DSW)	
Lehrform	Ko	
LV Inhalt	Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Examens-prüfungen im Bereich Deutsche Sprachwissenschaft. Behandelt werden Fragen zur Analyse mittelhochdeutscher Texte sowie die Aufgaben, die den Bereich der neuhochdeutschen Phonologie betreffen.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach der LV sind Sie in der Lage, Aufgaben auf Examensniveau zu bearbeiten.	
Arbeitsaufwand	2 x 30 Std. / 2LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausaufgabe bzw. Referat	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst	
empfohlene Literatur	Empfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung gegeben.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 4	VL Über die Grammatik hinaus: Streifzüge durch die Sprachwissenschaft
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	VL	
LV Inhalt	In der Vorlesung sollen Bereiche der Sprachwissenschaft vorgestellt werden, auf die in den einführenden Veranstaltungen des Grundstudiums für gewöhnlich nur am Rande eingegangen werden kann, z.B. Pragmalinguistik, Soziolinguistik oder Psycholinguistik. Dies geschieht begleitend zu bzw. aufbauend auf den in den Einführungen vermittelten Grundlagen. Ein Schwerpunkt soll auf die wissenschaftsgeschichtlichen Traditionen und aktuellen Entwicklungen dieser Bereiche der Sprachwissenschaft gelegt werden.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	
empfohlene Literatur	Linke, Angelika/Markus Nussbaumer/Paul R. Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. 5., erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer.	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 5	Ü Niederländisch lesen lernen
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	Ziel dieser Übung ist, Texte niederländischer Sprachen lesen zu lernen. Dabei soll das Konzept des Projekts „EuroCom[prehension]“ erprobt werden. Es geht davon aus, dass man durch die Aktivierung sprachgeschichtlichen Wissens, die Kenntnis von Internationalismen sowie die Erlernung einiger weniger fundamentaler grammatischer Funktionswörter und Strukturen verwandter germanischer Sprachen innerhalb kurzer Zeit in die Lage versetzt werden kann, Texte dieser Sprachen zu lesen.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Stephan Elspaß	

empfohlene Literatur	<p>Hufeisen, Britta/Nicole Marx (Hrsg.) (2007): EuroComGerm – Die sieben Siebe. Germanische Sprachen lesen lernen. Aachen: Shaker (auch als PDF-Datei erhältlich für 7,95 € unter <http://www.shaker.de/de/content/catalogue/index.asp?lang=de&ID=8&ISBN=978-3-8322-6020-0>).</p> <p>Bei der Auswahl der zu lesenden Texte kann auf Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen werden.</p>
-----------------------------	---

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 6	Ü Einführung in das Althochdeutsche
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	In dieser Übung wird anhand der Lektüre eines althochdeutschen Textes in die Grundzüge der althochdeutschen Laut- und Formenlehre im Bereich der Verben und Nomen eingeführt. Darüber hinaus werden auch Probleme bei der Verschriftung des Deutschen an den Anfängen behandelt und anhand der Überlieferung in den Handschriften besprochen.	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Oliver Ernst	
empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf/Peter Pauly/Claudine Moulin-Fankhänel (2004): Alt- und Mittelhochdeutsch. 6., neu bearb. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 7	Ü Entlehnung
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	

LV Inhalt	Inhalt der Übung bilden zunächst die Möglichkeiten und Grenzen einer synchronen Klassifikation von Entlehnungen. Im Fokus stehen neben lexikalischen auch die weniger beachteten Entlehnungen unterhalb (entlehnte Graphien, Lautungen, Morphem) sowie oberhalb der Wortebene (Syntax, Text, Pragmatik). Aus diachroner Perspektive sind Entlehnungen Zeugnisse des jahrtausendelangen Kontaktes der europäischen und z.T. auch außereuropäischen Kultursprachen. Eine Datierung von Entlehnungen ins Deutsche wird anhand der Kombination von Sprachkontakt- sowie Sprachsystemgeschichte erprobt. Dabei ist ebenfalls der Bereich der Sprachbewusstseinsgeschichte von Interesse, wo es die gleichzeitig ablehnenden Diskurse (z.B. Sprachpurismus, Anglizismendebatte) und das Prestige (bzw. die Coolness) von Entlehnungen zu untersuchen gilt. Die Übung eignet sich als Ergänzung bzw. zur Vertiefung des PS „Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen“.
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Markus Schiegg M.A.
empfohlene Literatur	Eisenberg, Peter (2011): Das Fremdwort im Deutschen. Berlin (u.a.): de Gruyter.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 8	Ü Soziolinguistik
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Warum sprechen Jugendliche anders als Erwachsene, Ärzte anders als Juristen und Augsburger anders als Münchner? Wieso schreiben Journalisten anders als Wissenschaftler? Und wie passt die vermeintlich ‚reine‘ Hochsprache in dieses Bild?</p> <p>Die Soziolinguistik versucht, die obigen Fragen zu beantworten, indem sie Sprache als soziales Phänomen begreift, das abhängig ist von Faktoren wie Alter, Region, sozialer Status, Beruf etc. Sie untersucht, welche Varietäten, Register und Stile es gibt, was diese auszeichnet und wie sie zusammenhängen. So lässt sich bspw. beschreiben, wie in einer Sprachgemeinschaft ‚Regeln‘ und ‚Normen‘ entstehen und was daher ein ‚Fehler‘ ist und was nicht.</p> <p>Dieses Seminar vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Soziolinguistik und zeigt, wie man in diesem Rahmen selbst Untersuchungen ansetzen kann. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	Projektarbeit (eigenständige Untersuchung mit Präsentation im Kurs und ca. 6 Seiten schriftlicher Aufbereitung): 4 LP.
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Konstantin Niehaus M.A.
empfohlene Literatur	Löffler, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik, 4., überarb. Auflage. Berlin: Schmidt.

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 9	Ü Grammatik in der Schule
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>Vom Konjunktiv zur Konjunktion – eine Vielzahl grammati-scher Aspekte werden in der Schule systematisch gelehrt. Den-noch gibt es klassische Themen, die Schülern regelmäßig und bis zum Abitur Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dieser Kurs beinhaltet einen vergleichenden Überblick grammatischer Kapitel in den üblichen Lehrwerken von der Unterstufe bis hin zur gymnasialen Oberstufe. Es wird diskutiert, wie syntaktische Strukturen didaktisch aufbereitet werden, welche Rolle die Wortbildung spielt und wie stilistische Übungen funktionieren können. Schließlich werden moderne Testformen wie z.B. Jahrgangsstufentests oder Kurzarbeiten untersucht und weiterentwickelt, die den Lernerfolg sichern sollen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	
Lehrende/n	Amadeus Scholz	
empfohlene Literatur	<p>Bergmann, Rolf/Peter Pauly (1992): Neuhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. 4., erw. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.</p> <p>Duden-Grammatik (2009) = Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Hrsg. von der Duden-Redaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverl. (Duden, 4).</p> <p>Lühr, Rosemarie (2000): Neuhochdeutsch. Eine Einführung in die Sprachwissenschaft. 6., durchges. Aufl. München: Fink.</p>	

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 10	Ü Ortsnamen in Bayern
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	

LV Inhalt	<p>Lebt(e) in Bischofsmais einst ein Bischof? Gab es in Türkheim früher viele Türken? Und wie sind eigentlich Ortsnamen wie Tussenhausen oder Kissing entstanden? – Ortsnamen sind so vielfältig wie interessant. Wie aber sind sie zu erklären, warum haben sie sich im Lauf der Jahrhunderte verändert und wie ging diese Wandlung vor sich?</p> <p>In dieser Übung wird es um Entstehung, Geschichte und Verbreitung von bayerischen Ortsnamen gehen. Eine weitere Frage wird die nach möglichen Rückschlüssen auf Siedlungsvorgänge sein. Vorgesehen ist auch ein Besuch im Staatsarchiv Augsburg, um die Grundlage für eigene Forschungen zu schaffen, sowie eine Exkursion zur Erhebung von Ortsnamen-Mundartformen.</p>
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben
Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/n	Regina Kempfer
empfohlene Literatur	<p>Bach, Adolf (1953ff.): Deutsche Namenkunde. Bd. 2: Die deutschen Ortsnamen. Teil 1 und 2. Heidelberg: Winter.</p> <p>Reitzenstein, Wolf-Armin von (2006): Lexikon bayerischer Ortsnamen. Herkunft und Bedeutung. München: Beck.</p>

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 11	Ü Journalistisches Schreiben
Zuordnung Modul	GyD 31 (DSW)	
Lehrform	Ü	
LV Inhalt	<p>In diesem praxisorientierten Kurs verfasst jeder Teilnehmer nach einer Einführung ins Grundwissen des Journalistischen Schreibens einen eigenen Text. Alle Artikel werden dann im Kreis der Studenten besprochen und redigiert – unter der Moderation des Dozenten, der Redakteur der Süddeutschen Zeitung ist. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Student(inn)en, die einen Beruf in Journalismus/Publizistik anstreben. Auch Einsteiger ohne Erfahrungen sind willkommen, unabdingbare Teilnahmevoraussetzungen sind Eigeninitiative, Bereitschaft zur Heimarbeit und Anwesenheit bei allen vier Samstags-Terminen. Zwischen den Sitzungen ist Online-Austausch mit den Kommiliton(inn)en und dem Dozenten möglich. Am Ende halten die Studenten eine professionelle Arbeitsprobe für Bewerbungszwecke in Händen.</p>	
Lernziele/Lernergebnis	Nach Absolvierung dieser LV sind Sie in der Lage, sich auf der Ebene von sprachwissenschaftlichen Proseminaren und weiterführenden Übungen mit den genannten Einzelbereichen der Sprachwissenschaft zu beschäftigen und diese kritisch zu reflektieren.	
Arbeitsaufwand	2, 3 oder 4 x 30 Std. / 2-4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	werden in der ersten Sitzung festgelegt/bekanntgegeben	
Anmeldeformalitäten	Digicampus	

Lehrende/n	Stefan Mayr
empfohlene Literatur	

3. NDL

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 12	Titel: Lyrik des 20. Jahrhunderts
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Mathias Mayer	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS I	Uhrzeit: Di 10.00-11.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 13	Titel: Der Geburtstag als Ritual der Literatur
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Mathias Mayer	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2003	Uhrzeit: Mo. 14.00 – 15.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 14	Lyrikbaukasten
---	--------	----------------

Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Harzer	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2012	Uhrzeit: Kompaktkurs
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 15	1968 und die Folgen
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Dr. Harzer	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1012	Uhrzeit: Mo. 8.15 – 9.45
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 16	Textanalyse: Bruchige Helden des 19. Jahrhunderts
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		

Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate 	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Frau Todesko M. A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2004	Uhrzeit: Mi. 11.45-13.15
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 17	Die Krise als Schreibmotiv am Anfang des 19. Jahrhunderts
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Proseminar / Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)! 	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Frau Todesko	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2004	Uhrzeit: Do. 14.00 – 15.30 oder 15.45-17.15
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 18	Titel Abschied von den Eltern. Literarische Familiengeschichten
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Dr. Harzer	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1012	Uhrzeit: Mo. 14.00 – 15.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 19	Blindheit und Vergessen. Erkenntnis in Günter Eichs Hörspielwerk
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Tobias Krüger	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1012	Uhrzeit: Do. 8.15 – 9.45
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 20	Karl May
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Herr Schmidberger	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2004	Uhrzeit: 11.45-13.15
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 21	Daniel Kehlmann
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Julian Werlitz	
Raum/Uhrzeit	Raum:	Uhrzeit: Mi. 15.45-17.15
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 22	Sturm und Drang. Theorie und Text
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	

Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten		
Lehrende/n	Jörg Adam	
Raum/Uhrzeit	Raum:	Uhrzeit: Fr. 10.00 – 11.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 23	N. N:
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Proseminar / Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	6 x 30 Stunden / 6 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	<ul style="list-style-type: none"> - Berichte - Protokolle - Klausuren - Portfolio - Hausaufgaben - Referate - Seminararbeiten - kombiniert mündlich-schriftliche Prüfungen (= Hausarbeit + Referat)!	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Frau Rösch	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2122	Uhrzeit: Do. 10.00-11.30
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 24	Titel: Einführungsvorlesung: Heinrich von Kleist – Gewalt und Hermeneutik
Zuordnung Modul	GyD 31 (NDL)	
Lehrform	Vorlesung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	2 x 30 Stunden / 2-3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	

Anmeldeformalitäten	Anmeldung in Digicampus	
Lehrende/n	Prof. Dr. Marion Schmaus	
Raum/Uhrzeit	Raum: HS IV	Uhrzeit: Fr. 11.45-13.15
empfohlene Literatur		



4. SLM

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 25	Einführung in die germanistische Handschriftenpraxis
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	Prof. Dr. A. Mentzel-Reuters	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a	Uhrzeit: 14.00 – 15.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 26	Vertiefungskurs Historische Grammatik
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	R. Steinke M.A.	
Raum/Uhrzeit	Raum: k.R.	Uhrzeit: Do 17.30 – 19.00 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 27	Frühneuhochdeutsche Texte
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	

Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	Dr. H. Graser	
Raum/Uhrzeit	Raum: 1087a	Uhrzeit: Fr 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 28	Indogermanisch
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	3 x 30 Stunden / 3 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	Dr. S. Rössle	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2130	Uhrzeit: Di 17.30 – 19.00 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 29	Höfischer Roman / Minnesang (Übersetzen)
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Kolloquium	
LV Inhalt		
Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	4 x 30 Stunden / 4 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	Dr. K. Vogelgsang	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2006	Uhrzeit: Di 8.15 – 9.45 Uhr
empfohlene Literatur		

Lehrveranstaltungstitel pro Semester	Nr. 30	Höfischer Roman / Minnesang
Zuordnung Modul	GyD 31 (ÄLW)	
Lehrform	Kolloquium	
LV Inhalt		

Lernziele/Lernergebnis		
Arbeitsaufwand	5 x 30 Stunden / 5 LP	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur	
Anmeldeformalitäten	Anmeldung: Kurs: DIGICAMPUS; Klausur: STUDIS	
Lehrende/n	Prof. Dr. F. Löser	
Raum/Uhrzeit	Raum: 2006	Uhrzeit: Di 10.00 – 11.30 Uhr
empfohlene Literatur		